

# Ferienprogramm: Was im Osten los ist

In einer guten Woche werden die Broschüren verteilt – Kommunale Jugendarbeit zieht nach Lechhausen um

Von unserem Redaktionsmitglied  
Stefan Krog

## Lechhausen

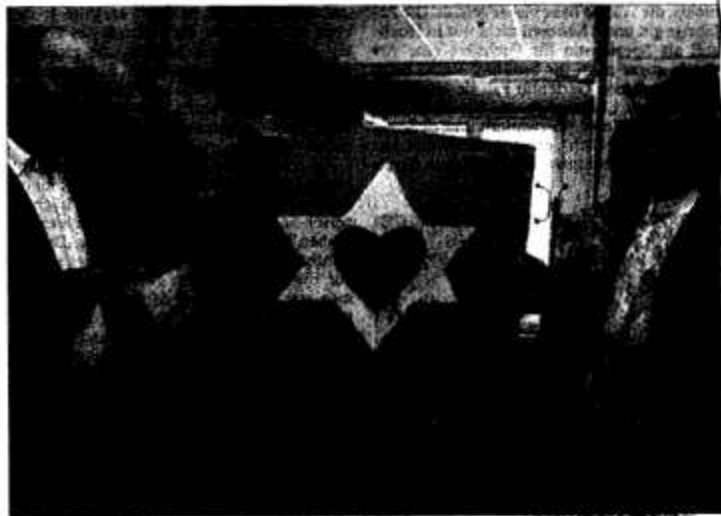
Die Vorbereitungen für das Ferienprogramm laufen auf Hochtouren: In etwa einer Woche sollen die Programmhefte in Schulen ausgeteilt werden, in zwei Wochen fällt der Startschuss mit den Hoffesten. Für die Macher des Ferienprogramms von der Kommunalen Jugendarbeit ist momentan viel zu tun, zumal sie vor kurzem von der Schertlinstraße in die Blücherstraße nach Lechhausen umgezogen sind.

Von vielen Schülern wird sie wie jedes Jahr schon erwartet: die Broschüre für das Ferienprogramm. Am Montag in einer Woche wird das Heft in den Schulen und Kindergärten verteilt. Gegenüber dem Vorjahr wurde die Zahl der Veranstaltungen leicht reduziert, so Arkadij Ruf von der Kommunalen Jugendarbeit.

„Wir bieten bewusst weniger an und wollen das Angebot heuer komprimieren“, so Ruf. Neben dem Spaß bei Tagesausflügen – zum Beispiel in einen Vergnügungspark – sollen die Kinder auch etwas lernen können, wenn sie an Fahrten und Führungen zum Thema Natur oder Geschichte teilnehmen. „Was wir nicht wollen, ist, dass sich die Kinder in den Bus setzen und dann gibt's einfach nur Entertainment“, so Ruf.

Vielmehr geht es den Machern darum, jugendliche Kinder, aber auch Erwachsene zum Mitmachen zu animieren. Viele Angebote sind kostenlos, da sie durch Ehrenamtliche angeboten werden. „Wir haben eine Verantwortung für die jungen Menschen in der Stadt“, so Sozialreferent Konrad Hummel. Den Auftakt zum Ferienprogramm bilden auch heuer wieder die Hoffeste in den einzelnen Stadtteilen. Los geht's im Eschenhof am 8. Juli, es folgen Weitwiese (9. Juli), Römerhof (15. Juli) und Innsbrucker Straße (16. Juli).

Neben dem Kinderfriedensfest in Botanischem Garten und Zoo am 8. August ist das Theatercamp im „abraxas“ ein Highlight. Ab 4. August können Kinder in Zusammenarbeit mit dem „Jungen Theater“ zahlreiche Workshops, vom Theaterspielen bis hin zu Digitalfotografie, besuchen. Auch in den Stadtteilen ist ein wohnortnahes Programm geboten. Im Augsburger Osten wird etwa am Abenteuer-spielplatz in der Hammerschmiede, im Birkenhof sowie bei der Sommerwaschküche im Textilviertel etwas los sein.



Gratulation zum Umzug: Gregor Lang vom Stadtjugendring überreichte Arkadij Ruf von der Kommunalen Jugendarbeit ein Bild. Bild: Ruth Pfössel

Karten für einen Teil der Veranstaltungen gibt es auf den Hoffesten, mit Ausnahme der Feier im Eschenhof. Der zentrale Kartenverkauf startet am 9. Juli im Freiwilligenzentrum im Verwaltungsgebäude der Stadt am Rathausplatz. „In diesem Jahr werden die einzelnen Veranstalter auch verstärkt Karten selbst verkaufen, weil sie so den besseren Überblick haben“, so Ruf. Restkarten sind dann ab 18. Juli in der neuen Geschäftsstelle der Kommu-

nenal Jugendhilfe in der Blücherstraße 90 (Haltestelle Kulturstraße der Straßenbahnlinie 1) erhältlich. Dort ist der neue Sitz der Kommunalen Jugendarbeit, die bisher in der Schertlinstraße untergebracht war. Da das Anna-Gymnasium die Räume dort benötigte, gab es einen Umzug in den ehemaligen Sitz des Allgemeinen Sozialdienstes, der nun in der Zugspitzstraße untergebracht ist (wir berichten).



Auch heuer gibt's auf dem Abenteuerspielplatz in der Hammerschmiede wieder ein Programm. Archibild: Lode